

Briefauszüge.

---

# Vergißmeinnicht.

## Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission.

Mit Oberhöchstlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern.

Besegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius X.

Der Reinertrag dieser Zeitschrift wird nur für Missionszwecke, für die Ausbreitung unserer hl. Religion verwendet, weshalb der hl. Vater Papst Pius X. zu wiederholten Malen allen Wohltätern unserer Mission seinen apostolischen Segen erteilt hat.

für die Abonnenten des Vergißmeinnicht werden täglich in der Klosterkirche zu Mariannhill 2 oft 3 hl. Messen gelesen.

Das „Vergißmeinnicht“ erscheint 32 Seiten stark und kostet ganjährlich für Schweiz u. Liechtenstein 3 Fr. Südtirol 5 Lire Elsaß-Lothringen, Belgien, Luxemburg 4 Fr. Tschechoslowakei 8 Kc. Jugoslawien 15 Dinar Rumänien 30 Lei

Alle Anfragen, Bestellungen, Zahlungen und Sendungen sind zu richten  
für Tschechoslowakei, Elsaß-Lothringen, Südtirol:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Würzburg, Pleicher Ring 3  
Postcheckkonto Nürnberg 194,

für Belgien und Luxemburg:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Köln, Brandenburgerstr. 8  
Postcheckkonto Köln 1652,

für Jugoslawien und Rumänien:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Linz a. d., Steingasse 23a  
für Schweiz und Liechtenstein:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Gersau, St. Schwyz  
Postcheckkonto Luzern VII. 187.



### Briefauszüge.



Das Vergißmeinnicht hat schon seit vielen Jahren Auszüge aus den Briefen der Wohltäter gebracht. Immer wieder schreibe so manche, daß sie gerade durch das Lesen solcher Briefe wieder zum Gottvertrauen und Gebet angeregt wurden. Mit der Veröffentlichung dieser Briefe soll allerdings kein Urteil darüber gefällt werden, ob diese Erhörungen, Wirkungen eines frommen Gebetes, auf gewöhnlichem oder außergewöhnlichem Wege eingetreten sind. Es ist sicherlich von großem Wert, wenn in unserer oft so glaubensarmen Zeit Beispiele von Gottvertrauen und Gebetskraft angeführt werden. Wenn dadurch in manchen Seelen, die in leiblichen oder seelischen Schwierigkeiten sich befinden, wieder die Erinnerung wachgerufen wird, daß sie ein Kind Gottes sind, daß die Heiligen ihre himmlischen Freunde sind, und daß sie darum vertrauenvoll zu ihrem himmlischen Vater und den lieben Heiligen gehen dürfen, so wäre genug erreicht.

Hierbei den Betrag zur Taufe zweier Heidentinder. Die beiden Heidentinder waren als Dank verprochen; denn auf die Fürbitte des hl. Antonius hatte ich Erfolg in Berufsanlegenheit. Daher nochmals Dank dem hl. Antonius.

Dank dem heiligsten Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes und dem hl. Antonius für Hilfe in Krankheit und bitte um weitere Hilfe.

Dank dem hl. Antonius, dem hl. Joseph für Erhörung in einem Anliegen.

R. S. Bismarckhütte: Dank dem hl. Antonius, dem hl. Judas Thaddäus f. erlangte Gesundheit.

Gleiwitz: Dank dem hl. Antonius und der

Mutter von der immerwährenden Hilfe für Erhörung in schwerer Operation.

W. K.: 10000 Mk. für ein Heidentind. Dem hl. Antonius, der Mutter von der immerwährenden Hilfe u. dem heiligsten Herzen Jesu innigen Dank für Erhörung.

C. K. D. Piechatz=Col. Goslowitz: Sendungen eingegangen.

Dank dem hl. hl. Joseph und den hb. armen Seelen für Hilfe in schweren Anliegen.

Deffentl. Dank f. Hilfe in schwerem Anliegen.

Aus Dankbarkeit für so manche Hilfe und Erhörungen 60 Mk.